



Anfrage zur Kreistagssitzung am 24. Februar 2023, TOP 16.

Betreff:

Anfrage zum Thema Kinder- und Jugendarmut im Landkreis Limburg-Weilburg

Anfrage:

1. **Wie definiert der Landkreis Limburg-Weilburg Kinder- und Jugendarmut?**
2. **Wie viele Kinder und Jugendliche leben nach dieser Definition im Landkreis in Armut?**
3. **Wie hat sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen die im Landkreis in Armut leben in den letzten fünf Jahren entwickelt?**
4. **Welche Gründe gibt es, dass Kinder und Jugendliche in Armut leben oder davon bedroht sind?**
5. **Welche konkreten Fördermaßnahmen wurden umgesetzt, um Kinder- und Jugendarmut zu senken?**
 - a. **welche erwägt der Landkreis zukünftig, um Kinder- und Jugendarmut zu senken?**
6. **Welche Fördermittel wurden zur Senkung von Kinder- und Jugendarmut in den letzten fünf Jahren vom Landkreis abgerufen?**

Begründung:

Die Herausforderung und die Bewältigung der Corona Pandemie ist zusätzlich das bestimmende Thema. Es wird deutlich, dass auch die Corona-Krise dazu führt, dass sowohl die Familien-, Kinder- und Jugendarmut als auch die Bildungsungleichheit steigt. Laut paritätischem Armutsbericht von 2022 hat Hessen 2021 eine Armutsquote von 18,3 % (Durchschnitt Deutschland 16,6 %), die im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 % angestiegen ist. In Mittelhessen beläuft sich die Quote auf 20,1 %.

Kinder- und Jugendliche haben ein Recht auf gutes Aufwachsen und faire Bildungs- und Teilhabechancen. Armut hat Folgen für jeden einzelnen jungen Menschen – heute sowie für ihre/seine Zukunft. Sie hat aber auch Folgen für die gesamte Gesellschaft, nicht nur bei den Kosten in den Sozialsystemen, sondern auch auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Stabilität der Demokratie.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann